

MITTEILUNGEN

DES

NATURWISSENSCHAFTLICHEN VEREINES

AN DER

UNIVERSITÄT WIEN.

Die Mitteilungen erscheinen in 8—10 Nummern jährlich, für Mitglieder kostenlos. Bezugspreis für Nicht-Mitglieder 4 K. Preis einzelner Nummern 60 h. Beiträge sind an den Vereinsobmann oder an Dr. E. Janchen (III/3, Prätoriusgasse 2) einzusenden. Für den Inhalt der Aufsätze sind die Autoren verantwortlich. — Vortragsabende des Vereines finden in der Regel an Dienstagen um 7 Uhr abends im Hörsaale I für Mineralogie statt. Bibliotheksstunden (Leseabende) Dienstag und Mittwoch 6—8 Uhr. — Beitrittsanmeldungen werden an den Vereinsabenden schriftlich entgegengenommen. Semestralbeitrag 3 K. Eintrittsgebühr 2 K. Jahresbeitrag für Förderer 10 K.

Die zoologische Reise des Naturwissenschaftlichen Vereines nach Dalmatien im April 1906.

B. Spezieller Teil. Bearbeitung des gesammelten Materiales.

13. Lepidoptera.

(Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna der
Adriatischen Inseln.)

Von Dr. EGON GALVAGNI.

(Schluß.)

Tortricidae.

Tortricinae.

316. *Cacoecia unifasciana* Dup., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1528.
Lussin (Lussingrande), Anfang September 1907 (Lichtf.),
Scoglio S. Andrea, 24. August 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch aus Fiume und Gravosa, 6. August 1908, Galv., bekannt.
In Süd- und Westeuropa verbreitet.

317. *Cacoecia strigana* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1531.
Grado, 22. und 23. Mai 1904, auf Dünen, Galv., Sansego
11. September 1907 (Lichtf.), Galv.

Von Grado auch ein Übergang zu ab. *stramineana* H.S.

Auch aus Triest, 3. August 1892, Preiss., Pola, 8.—10. August 1892, Preiss., Fiume, Mn., Kroatien, Dalmatien bekannt und bis Ostasien verbreitet.

318. *Eulia rodophana* H.S., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1559.

Sabbioncello (Orebić), 13. April 1906, in der Dämmerung mehrfach, Galv.

Auch aus Fiume, Dalmatien, Bulgarien (Slivno), Led., Rbl. etc. nachgewiesen.

319. *Tortrix pronubana* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1573.

Lussin (Lussingrande), 9. April 1908 ♂, 15. April 1908 ♀, Meleda (Babinopolje), 10. April 1906.

Govedjari, 11. April 1906, Sabbioncello (Orebić), 15. April 1908, woher die Art aus Kučiste, Werner, bereits bekannt war.

Die Stücke zeigen die Vorderflügel zimt- bis veilchenbraun, manchmal mit einer verloschenen Schrägbinde.

Auch aus Pola, 11. März, e. l., Klos, Kroatien (Zengg), Mn., bekannt, in Südeuropa mit den Macchien verbreitet.

320. *Cnephasia wahlbomiana* L. var. *cupressivorana* Stgr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1622 d.

Meleda (Babinopolje, S. Maria del lago), in den Macchien, 10.—12. April 1906, Galv., Klapt.

Ich fing die Art auch bei Triest auf der Straße nach Opčina bei Guardiella, 11. April 1900, und in Aquileja am 19. April 1905.

In dieser Form in Südfrankreich, Dalmatien, Andalusien und Griechenland verbreitet.

321. *Cnephasia incertana* Tr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1624.

Lussin (Lussingrande), 8. April 1908, Asinello, 17. April 1908, Scoglio Oruda, 11. April 1908.

Auch aus Triest (Opčina), 22. April 1905, Krain (Wippach), Dalmatien etc. bekannt.

Conchylinae.

322. *Lozopera francillana* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1646.

Scoglio Bobara, 30. Juni 1908, abgeflogen; Scoglio Supetar, 30. Juni 1900, tadellos, Galv.

Mitteuropa, Südosteuropa bis Kleinasien, fraglich auf den Canaren.

323. *Conchylis fulvifasciana* Const., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1702.

Grado, Mitte September 1900, stark abgeflogen. Galv.

Bisher nur aus Südfrankreich bekannt gewesen.

324. *Conchylis badiana* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1749.

Grado, leg. Prof. Krone, anfangs Mai.

Auch aus Fiume, Krain (Wippach), Mn., bekannt.

325. *Conchylis littorana* Galv. (V. z.-b. G., 1906, pag. 83.)

Grado, 19.—21. April und 11.—13. Juni 1905.

Der *cnicana* Dbld. zunächst verwandt, aber mit gestreckterem Flügelchnitt im weiblichen Geschlechte. Die Grundfarbe der Vorderflügel isabellenfarbig, mit mehr minder stark ausgebreiteten silberweißen Querwellen (Zeichnungen) und einer abgekürzten rostfarbenen Binde von gleicher Anlage wie bei *cnicana* und einer Anhäufung schwärzlicher Schuppen (Schuppenbüschel) am Innenwinkel. Bei einzelnen Stücken finden sich am Vorderrücken rudimentäre Gegenflecke zur Binde, die von bleifarbenen bis schwärzlichen Schuppen umzogen ist. Basalflecke und Flecke im Saumteile fehlen im Gegensatz zu *badiana* und *cnicana* stets. Die hellgrauen breiten Hinterflügel sind gegen die Mitte des Saumes deutlich gebogen, die weißgrauen Fransen weisen eine dunkle Teilungslinie auf. Die Unterseite stimmt im großen und ganzen mit *cnicana*, im übrigen sei auf die Originalbeschreibung verwiesen. Die Typen befinden sich in meiner und in der Sammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien.

326. *Conchylis albipalpata* Z., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1751.

Grado, 22. und 23. Mai 1904, Galv.

Auch aus Südfrankreich, Korsika, Sizilien, Norditalien und Sarepta nachgewiesen.

327. *Conchylis epilinata* Z., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1779.

Lussin (Cornu), 17. April 1908, Scoglio S. Pietro, 17. April 1908.

Auch aus Dalmatien (Kučiste, Werner), Mittelitalien, Kärnten etc. bekannt.

Olethreutinae.

328. *Evetria buoliana* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1851.

Grado, an den Kieferaufforstungen im Osten der Insel nach Mitteilung des Forstoberkommissärs Rubia. (Rbl.)

Die Art ist auch aus Fiume und der Herzegowina nachgewiesen.

329. *Polychrosis botrana* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1949.

S. Andrea bei Lissa, 24. August 1907, Galv.

In Südeuropa, Nordafrika, Kleinasien verbreitet.

330. *Polychrosis littoralis* (Curt.) Westw., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1956.

Grado, 22. und 23. Mai 1904 in Anzahl.

Die Gradenser Stücke sind durchaus größer als solche von der dalmatinischen Insel Melisello, 21. Mai 1901, und rötlich bis dunkelbraun gebändert.

An den Küsten von Spanien, England, Frankreich, Holland, Schweden gefunden.

331. *Polychrosis quaggana* Mn., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1960.

Lussin (Lussingrande), 7. September 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch aus Fiume (Mn.), Dalmatien, Korsika, Sardinien, Sizilien, Andalusien, Kleinasien nachgewiesen.

332. *Crociosema plebejana* Z., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1968.

Grado, verflogenes ♂, 25. September 1905, Rbl.

Auch aus Dalmatien, Korsika, Sizilien bekannt und sonst in der alten und neuen Welt sehr verbreitet.

333. *Semasia gradensis*, nov. spec.

Eine in größerer Anzahl erbeutete, im Kolorit sehr variable Tortricide, welche von mir auf den Dünen Grados am 22. und 23. Mai 1904 und wieder am 10. und 11. Juni 1905 aufgefunden wurde, war Herr Professor Rebel anfänglich geneigt für die ihm in Originalstücken unbekanntes *Semasia incinerana* Const. zu halten. Da aber die ausschließlich komparative, auf ein einziges Männchen gegründete Originalbeschreibung Constants trotz der anscheinend guten Abbildung, welcher die graubraune Form meiner *gradensis* recht nahe kommt, die Identität beider Arten mit Sicherheit nicht erkennen läßt — dasselbe gilt auch von der kurzen Diagnose Kennels in Hoffmann-Spulers Schmetterlingswerke, Bd. 2, pag. 277 — und dieser Teil der Tortriciden-Monographie Kennels¹⁾ noch ausständig ist, so beschreibe ich die Art vorläufig als neu, welcher Name jedoch wieder einzugehen hat, falls sich die Identität mit *incinerana* noch nachträglich herausstellen sollte. Vorerst sei aber zu einer besseren

¹⁾ J. Kennel, Die paläarktischen Tortriciden, Stuttg. 1908, in Zoologica Heft 54.

Orientierung die Beschreibung der *Semasia incinerana* Const. (Ann. S. Fr., 1888, pag. 167, t. 4, f. 6) sowie die Diagnose Kennels aus Spuler vorausgeschickt.

„Envergure 16 mill., espèce voisine de la *Grapholitha incana*, dont elle se distingue par les caractères suivants.

1. Les ailes supérieures sont plus larges et moins aigues au sommet. 2. La couleur de quatre ailes est d'un gris plus foncé, tant en dessus qu'en dessous. 3. Les traits costales sont plus épais, moins obliques, moins rectilignes et entourent près de l'angle apical une petite tache grise assez régulière en forme de demi-circonférence, qui n'existe pas chez l'*incana*. 4. L'écusson anal est plus grand, moins arrondi et très nettement échancré à son côté interne. 5. Enfin les poils du thorax, du vertex et des palpes sont d'un gris décidé, tandis que sont blanchâtres. — La *Graph. incinerana* est également voisine des *Grapholitha hornigiana* et *grammana*, mais même a défunt d'autres différences, l'absence du pli costal à la base, des ailes supérieures chez le mâle, ne permet pas de la confondre avec ces deux dernières espèces. Alpes maritimes, en mai; un seul exemplaire ♂, femelle inconnue.

„*Incinerana* Const.“ So groß wie *incana*. Vorderflügel breiter, Saum senkrechter, graubraun, Wurzelfeld, Schrägbinde, Stelle über dem Spiegel, Saum und Costalhäkchen nur wenig dunkler, der Spiegel groß, ockergelblich, ohne Metalleinfassung, mit mehreren unregelmäßigen schwarzen Stricheln und Punkten, Fransen stark bestäubt. Hinterflügel bräunlichgrau. In Südfrankreich.

Darnach würde sich *incinerana* (die mir in Originalstücken unbekannt blieb) von *gradensis* durch folgende Merkmale unterscheiden. 1. Das Kolorit erscheint dunkler als bei der nachstehenden graubraunen *gradensis*-Form, 2. Die Hinterflügel sind beim ♂ gegen die Wurzel nicht aufgehellt; die Unterseite aller Flügel (wie bei *conterminana*) dunkler. 3. Die Häkchenzeichnung differiert. 4. Der Spiegel ist größer, oval, ohne Metalleinfassung und nach innen sehr scharf begrenzt.

Nun zur Beschreibung des wenig charakteristisch und verschwommen gezeichneten Tieres. Vorderflügelänge 8—9 mm, Vorderflügel trapezoid mit scharfer Spitze, ihr Saum deutlich

geschwungen, der Vorderrücken gleichmäßig gebogen, robust, die Palpen vorgestreckt, ziemlich kurz im Verhältnis zu *conterminana*, von der Färbung der Grundfarbe, aber etwas heller, grau, gelblich oder rötlich, mit der auch die Behaarung des Kopfes und des Thorax übereinstimmt. Die Fühler nicht besonders ausgezeichnet, wie bei den anderen Arten dieser Gattung, die Beine gelblich. Die Grundfarbe variiert von haselfarbig (drap) über graubraun zu rötlichbraun; die ♂ sind mehr einfarbig, die ♀ bunter. Das Wurzelfeld erscheint nur am Innenrand deutlicher begrenzt und gegen den Vorderrücken aufgehell, insbesondere beim ♀, der Innenrandsfleck dagegen selten als solcher, sondern hat in der Regel die ursprüngliche Form einer gebrochenen Schrägbinde beibehalten, die sich zum Vorderrücken fortsetzt und am Innenrand fleckartig erweitert. Die Häkchenzeichnung unregelmäßig entwickelt, meist eine silbrige Linie aus dem ersten Häkchen gegen die hintere Einfassung des Spiegels, ober derselben erlöschend. Spiegel viereckig, innen ockergelblich, silbrig eingefasst mit schwarzen Längsstricheln oder Punkten. Die Fransen an der Wurzel dicht schwärzlichgrau bestäubt, sonst mit der Grundfarbe übereinstimmend, eine Teilungslinie erkennen lassend.

Die Hinterflügel beim ♂ bräunlichgrau, gegen die Wurzel aufgehell, beim ♀ dunkler grau, die Fransen weißlich, am Apex grau, mit einer Teilungslinie, bei einem ♀ eine zweite deutlich hervortretend. Die Unterseite der Vorderflügel rauchbraun verdunkelt, am Vorderrücken aufgehell, die Hinterflügel weißlich, beim ♀ hellgrau, an der Vorderrückenhälfte leicht angeraucht.

Conterminana ist im allgemeinen kleiner, zarter, schmalflügeliger, mit stärker vorgezogenen Flügelspitzen, insbesondere durch den dreieckigen, besonders wurzelwärts scharf begrenzten Innenrandsfleck unterschieden, endlich sind die Hinterflügel beim ♂ oberseits an der Wurzel nicht aufgehell, die Unterseite aller Flügel dunkler.

7 ♂, 3 ♀ bilden die Typen in meiner Sammlung, von denen 2 ♂ der haselfarbenen, 1 Pärchen der graubraunen, die übrigen der rötlichbraunen Form angehören. Cotypen im Besitze des k. k. naturhistorischen Hofmuseums und meines Freundes Fritz Preisseecker in Wien.

334. *Epiblema agrestana* Tr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2075.

Lissa (Comisa), 29. August 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch aus Dalmatien, Korsika und Sardinien bekannt.

335. *Grapholitha succedana* Froel., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2171.

Lesina, 24. April 1904.

Auch aus Kroatien, Fiume, Dalmatien und der Herzegowina nachgewiesen.

336. *Pamene splendidulana* Gn., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2228.

Lesina, 24. April 1904.

Auch aus Fiume und Dalmatien bekannt.

337. *Grapholitha compositella* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2194.

Grado, 23. Mai 1904, Galv.

Auch aus Kroatien, Fiume, Dalmatien bekannt.

Glyphipterygidae.

338. *Simaethis nemorana* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2314.

Meleda (S. Maria del lago), 11. April 1906, Curzola, 22. Juli 1908.

Die Sommergeneration ist größer und lebhafter gefärbt.

Auch aus Fiume, Dalmatien und Herzegowina (Mostar) bekannt.

Plutellidae.

339. *Plutella maculipennis* Curt., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2447.

Lussin (Cornu), 17. April 1908, Galv., S. Andrea bei Lissa, 23. August 1908, Meleda, 10.—12. April 1906, Galv.

Die Art ist Kosmopolit.

Gelechiidae.

340. *Platyedra vilella* Z., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2509.

Sabbioncello (Mte. Vipera), 14. April 1906, Galv.

In Südeuropa verbreitet.

341. *Gelechia ericitella* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2580.

Sabbioncello (Mte. Vipera), 14. Juni 1906, Galv.

Auch aus Triest (Terstenik), 15. Juni 1901, Galv., Kroatien und Bosnien bekannt.

342. *Gelechia (Lita) acuminatella* Sircom., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2688.

Lissa (Comisa), 28. August 1907 (Lichtf.), Galv.

343. *Xystophora atrella* Hw., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2820.
Ein auf der Südspitze Lussins (Cornu) am 17. April 1908
von mir gefangenes ♀ ziehe ich bis auf weiteres hierher.
Auch aus Dalmatien bekannt.
344. *Anacampsis bigutella* H. S., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2830.
Lussin (Lussingrande), 7. September 1907 (Lichtf.), Galv. (ein
schlecht erhaltenes, wahrscheinlich dieser Art angehörendes Stück).
Gleichfalls aus Fiume, Dalmatien bereits nachgewiesen.
345. *Aristotelia staticella* Mill., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2862.
Grado, 23. Mai 1904, det. Rbl.
Bisher nur aus Südfrankreich bekannt gewesen.
346. *Holcopogon helveolellus* Stgr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2978.
Gravosa, 6. August 1908 (Lichtf.), Galv.
Auch aus Monfalcone, Rbl., Pola, Klos, Zara, Rbl.,
Ungarn, Mazedonien und Vorderasien nachgewiesen.
347. *Symmoca designatella* H. S., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3032a.
Gravosa, 4. August 1908, am Lampenlicht, Galv.
348. *Endrosis lacteella* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3051.
Meleda (Govedjari), 11. April 1906, Galv.
In der ganzen paläarktischen Region.
349. *Blastobasis phycidella* Z., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3054.
Lussin (Neresine), 6. September 1907, Lissa (Comisa),
29. August 1907.
Auch aus Fiume, Mn., Gravosa, Anfang August 1908,
mehrfach (Lichtf.), Galv., bekannt und weit verbreitet.
350. *Pleurota aristella* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3102.
Curzola, 23. Juli 1908.
Die Art ist in allen Nachbarländern gefunden.
351. *Psecadia bipunctella* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3143.
Lissa, 8. April 1906, Galv.
Auch aus Triest, S. Andrea, 1. Mai 1901, Galv., Pola,
Klos, Fiume, Bosnien, Herzegowina etc. bekannt geworden.
352. *Oecophora sulphurella* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3334.
Meleda (S. Maria), am 12. April 1906 erbeutet.
Auch aus Istrien (Mte. Maggiore), Mn., bekannt und in Süd-
europa verbreitet.
- Borkhausenia minutella* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3385.

Sabbioncello (Mte. Vipera), 14. April 1906, Galv., auch aus Fiume und Bosnien nachgewiesen.

Elachistidae.

353. *Scythris dorycniella* Mill., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3478.

Scoglio S. Andrea bei Lissa, 23. August 1907, neu für die Monarchie, det. Rbl.

Bisher nur aus Südfrankreich bekannt gewesen.

354. *Coleophora ahenella* Hein., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3667. Grado, 23. Mai 1904.

Bisher aus Deutschland und England bekannt.

355. *Coleophora ochrea* Hw., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3688.

Lissa (Kuppe des Hum), 20. August 1907, Galv.

Auch aus Pola, 28. August, Klos, sowie ganz Zentral-europa und Italien bekannt.

356. *Elachista heringi* Rbl., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4004.

Grado, Prof. Krone, die Mine im Mai, der Falter im Juni. Südöstlich in Südungarn und Rumänien gefunden.

357. *Elachista pollinariella* Z., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4005.

Sansego, 10. und 11. September 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch aus Krain (Wippachtal), Fiume, Dalmatien, Mittelitalien, Südfrankreich etc. nachgewiesen.

358. *Elachista rufocinerea* Hw., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4013.

Lussin (Mte. Cornu), 8. April 1908, um Brombeerhecken in der Dämmerung recht häufig, Grado, Galv., anfangs Mai, Krone.

Auch aus Krain (Wippachtal), Fiume, Mittelitalien etc. nachgewiesen.

359. *Elachista dispunctella* Dup., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4020.

Lussin (Mte. Cornu), 17. April 1908, in der Dämmerung häufig, Galv.

Auch in Fiume, Dalmatien, Südfrankreich, Spanien gefunden.

360. *Elachista argentella* Cl., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4024.

Canidole piccola, 18. April 1908, Scoglio Tasorka, 21. April 1908, Galv.

Auch aus Krain (Wippachtal), Fiume, Südeuropa bis Kleinasien verbreitet.

Gracilariidae.

361. *Bedellia somnulentella* Z., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4107.

Lissa (Comisa), August 1907, Galv.

Auch in Dalmatien und der Herzegowina gefunden.

362. *Lithocolletis messaniella* Z., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4165.

Lussin (Mte. Ossero), 16. April 1908, Galv.

Auch bei Fiume gefunden, Mn., in Südeuropa verbreitet,
auch für Madeira angegeben.

Tineidae.

363. *Atychia nana* Tr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4456.

Gravosa, 2. August 1908, Galv.

Auch aus Fiume (Martinischza), Mn., und Griechenland
bekannt.

364. *Penestoglossa dardoinella* Mill., Stgr.-Rbl., Kat.,

Nr. 4562.

Lissa (Comisa), 29. August 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch für Katalonien, Südfrankreich und Sizilien angegeben.

365. *Tineola murariella* Stgr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4625.

Gravosa, 4. August 1908 (Lichtf.), Galv.

Auch für Andalusien, Nordspanien und Sizilien angegeben.

366. *Dysmasia parietariella* H. S., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4645.

Gravosa, 4. August 1908 (Lichtf.), Galv.

Die Art ist in den Nachbarländern noch nicht aufgefunden.

367. *Micropteryx aureatella* Sc., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4765.

Curzola, 27. April 1904, Rusch, Meleda (S. Maria), 11. April
1906, Galv.

In Südeuropa verbreitet.

14. Rhynchota.

Von Dr. GUSTAV STADLER.

Von den Reiseteilnehmern war das dalmatinische Insel-
gebiet schon im Jahre 1901 von Dr. Galvagni besucht worden,
der über seine damalige Rhynchotenausbeute in den Verhandlungen
der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien (Jahrg. 1902, Seite 371)
berichtet:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universitaet Wien](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Galvagni Egon

Artikel/Article: [Die zoologische Reise des naturwissenschaftlichen Vereines nach Dalmatien im April 1906. B. Spezieller Teil. Bearbeitung des gesammelten Materials. 13. Lepidoptera. 245-254](#)